

*Dennis Tamesberger*¹

Cinalli und Giugni (2013) argumentieren, dass für ein umfassendes Bild von staatlichen Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit eine Analyse des Arbeitslosigkeitssystems (aktive und passive Arbeitsmarktpolitik) nicht ausreichend ist, sondern auch eine Berücksichtigung der Arbeitsmarktregulierung selbst notwendig ist. Eine gleichzeitige Berücksichtigung beider Teilbereiche der Arbeitsmarktpolitik erscheint von zentraler Bedeutung, da sie in engem Zusammenhang stehen und sowohl das Ausmaß der Arbeitslosigkeit als auch die Dauer beeinflussen können. So ist beispielsweise im dänischen Flexicurity-Modell das Arbeitslosigkeitsrisiko hoch, aber aufgrund der hohen Abdeckungsgrades und der hohen Nettoersatzrate, stellt sich die materiale Deprivation in der Arbeitslosigkeitsphase weniger problematisch dar (Crouch 2014). Das geplante Forschungsvorhaben setzt sich zum Ziel den konzeptionellen Rahmen von Cinalli und Giugni (2013) zu operationalisieren und die verschiedenen Ausgestaltungen der Arbeitsmarktpolitiken in OECD-Staaten zu analysieren. Gefolgt wird hierbei folgenden Forschungsfragen:

- Welche Regime der Arbeitsmarktpolitik lassen sich in OECD-Staaten identifizieren?
- Und welchen Einfluss haben sie auf die Arbeitslosigkeit der einzelnen Länder?

Zur Abdeckung beider Dimensionen - Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsmarktregulierung - werden jeweils fünf quantitative Indikatoren herangezogen. Die Cluster-Analyse erfolgt auf Basis der WARD-Methode (Everitt, Landau and Leese 2001). Anschließend werden die Regime der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenquoten der einzelnen Länder regressiert. Diese Analyse ergänzt die anhaltende Debatte über Arbeitsmarktregime (Cinalli and Giugni 2013; Eichhorst, Feil and Marx 2010; Gallie and Paugam 2000), welche betont, dass die allgemeinen Wohlfahrtsstaatsmodelle (Esping-Andersen 1990) zu breit sind für die Untersuchung von politischen Lösungen gegen Arbeitslosigkeit.

¹ Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftspolitik, Arbeiterkammer OÖ. E-Mail: Tamesberger.d@akooe.at

Literatur

- Cinall, M./Giugni, M. (2013): New challenges for the welfare state: The emergences of youth unemployment regimes in Europe. *International Journal of Social Welfare* 22, 290-299.
- Crouch, C. (2014): Introduction: labour markets and social policy after the crisis. *Transfer: European Review of Labour and Research* 20 (1), 7-22.
- Eichhorst, W./ Feil, M./ Marx, P. (2010): Crisis, What Crisis? Patterns of Adaptation in European Labor Markets. IZA Discussion Paper 2582, 5045. Bonn: IZA.
- Esping-Andersen, G. (1990): *Three Worlds of Capitalism*. Cambridge: Oxford University Press.
- Everitt, B.S./ Landau, S./ Leese, M. (2001): *Cluster Analysis*. London: Arnold Publishers.
- Gallie, D./ Paugam, S. (2000). The Experience of Unemployment in Europe: The Debate. In: Gallie, D./ Paugam, S. (eds.). *Welfare Regimes and the Experience of Unemployment in Europe*. Oxford: Oxford University Press, 1–24.